



	einen Krug und Gläser und feiern. Während dieser Szene kann Musik spielen, z.B. schon als Vorspiel zum Lied
--	---

**Lied der Gemeinde: Er ist erstanden**

<p>Die Jünger freuten sich, dass Jesus auferstanden war. Als sie gerade mitten im Feiern waren, kam Thomas wieder.</p> <p><b>Petrus: Das ist sicher Thomas!</b>  <b>Johannes: Ich mache ihm auf.</b>  <b>Andreas: Schön, dass du da bist.</b></p> <p><b>Thomas: Was ist denn hier los?</b>  <b>Petrus: Stell dir vor, Jesus war da. Er hat mit uns geredet.</b>  <b>Johannes: Jesus lebt!</b>  <b>Andreas: Er ist auferstanden.</b>  <b>Thomas: Ich glaube euch kein Wort.</b>  <b>Jakobus: Du musst uns glauben. Wir sind doch deine Freunde.</b>  <b>Andreas: Er lebt. Er war bei uns.</b>  <b>Petrus: Setz dich doch zu uns und feiere mit uns.</b></p> <p><b>Thomas: Nein! Ihr seid ja alle verrückt geworden! Jesus ist tot. Ich glaube euch erst, wenn ich die Wunden in seinen Händen sehe und meine Finger hineinlege.</b></p>	<p>Die Jünger sitzen um den Tisch, essen und unterhalten sich. Klopfen an der Tür. Johannes macht auf.</p>
<p>Die Jünger waren ratlos. Wie konnten sie Thomas davon überzeugen, dass Jesus wirklich lebt? Immer wieder gingen sie zu ihm und luden ihn ein, sich zu ihnen zu setzen.</p> <p><b>Andreas: Setz dich doch zu uns</b>  Aber immer wieder wehrte Thomas ab. Die nächsten Tage waren schwierig. Die Jünger waren bester Laune. Sie freuten sich, redeten aufgeregt miteinander. Jesus hatte sie gesandt, von ihm zu erzählen. Sie diskutierten eifrig, was sie jetzt als nächstes tun sollten.  Thomas stand die ganze Zeit abseits. Er sprach kaum mit ihnen.</p>	<p>Thomas stellt sich mit verschränkten Armen abseits, die Jünger schauen ihn ratlos an. Andreas geht zu ihm, er schüttelt den Kopf. Jünger reden miteinander am Tisch und lachen.</p>
<p>Nach acht Tagen saßen die Jünger wieder zusammen. Hinter verschlossenen Türen. Auch Thomas war dabei. Auf einmal stand Jesus wieder vor ihnen.</p> <p><b>Jesus: Friede sei mit euch!</b></p>	
<p>Und dann geht Jesus gerade auf Thomas zu. Er streckt ihm seine Hände entgegen.</p> <p><b>Jesus: Thomas, schau meine Hände an! Wenn du willst, lege deine Finger in meine Wunden. Sei nicht mehr ungläubig, sondern glaube mir: Ich bin es.</b></p>	<p>Jesus und Thomas gehen aufeinander zu.</p>
<p><b>Thomas: Mein Herr und mein Gott!</b>  <b>Jesus: Nun glaubst du, weil du mich gesehen hast. Selig sind, die mich nicht sehen und trotzdem an mich glauben.</b>  Dann geht Jesus wieder. Aber nun weiß Thomas: Jesus lebt und auch ich gehöre zu ihm und werde von ihm weiter erzählen.  Er geht zu den anderen Jüngern. Jetzt kann er mit ihnen feiern. Denn Jesus ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden.</p>	<p>Thomas kniet nieder. Jesus legt auch Thomas ein buntes Tuch um. Er richtet ihn auf Jesus geht.  Dann geht Thomas zu den anderen Jüngern</p>